

DEUTSCHES LANDSCHAFTSBILD :

Auf zu zünftiger Skifahrt in die schwäbischen Wintersportgebiete!

BOMBER-ANGRIFF AUF REGENSBURG UND SCHWEINFURT.

Von Oberst-Leutnant IAY, U.S.A.

(1. Fortsetzung.)

Trotzdem erlitten beide Seiten Verluste; die unter mir liegende Formation, drei unse-
rer "Festungen", und eine weitere aus der vor
mir liegenden Formation scheiden nach der Sei-
te aus der Flug-Ordnung aus, lichterloh bren-
nend, wobei Mannschaften sich im Fallschirm
aus dem Wirrwarr lösen. Doch dasselbe Schau-
spiel bietet unser Feind, von dem einige eben-
falls im gelben Fallschirm der "terra firma"
zustreben. Für sie ist der Kampf aus, aber
für uns geht's weiter. -

Nerven! - Unser Gruppenführer ordnet
an, dass wir uns dichter zusammenschliessen
sollen. - Bei dieser Umstellung erkannte ich,
dass eine der vier abgestürzten "Festungen"
diejenige war, der ich zukommandiert gewesen
war! - Ein Blick auf meinen Piloten; trotz-

dem es eisig kalt um uns war, perlte ihm der
dicke Schweiss von der Stirn, wohl als Folge
der Anstrengung, unsere kleine Formation fest
zusammen zu halten in der grossen Flugordnung,
und der andauernd von allen Seiten einkommen-
den Warnungen und der sich ringsum abspielen-
den Kämpfereignisse. Er fing meinen Blick auf
und übergab mir gleich das Kommando. So ange-
nehm wie ihm diese Entlastung war, war es mir,
nunmehr meine Gedanken auf wirklich ablenken-
de Arbeit einstellen zu können, anstatt den
fürchterlichen Kämpfen dauernd folgen zu müs-
sen. Auch hielt die Panzerplatte hinter mir
die Szenen des Kampfes hinter uns insofern ab,
als Einschläge von hinten in unser Schiff
nicht direkt bemerkt wurden. Mir kam es klar
zum Bewusstsein, dass wir in einen fürch-